



Sitzungsprotokoll

Gremium	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur
Sitzungsdatum	20.02.2019
Uhrzeit	19:00 Uhr bis 19:50 Uhr
Sitzungsort	Raum 222 - Magistratzimmer im Bürgerzentrum,

Anwesend

Vorsitzender:

Dr. Ute Weinmann (GRÜNE)

Mitglieder:

Meike Apitz-Spreitzer (CDU)

vertritt Thielke-Alt, Heike (CDU)

Markus Berg (CDU)

Christina Laube (CDU)

Jutta Mehrlein (SPD)

vertritt Sinß, Aylin (SPD)

Gerda Müller (SPD)

Armin Schlepper (FDP)

Magistrat:

Bürgermeister Michael Heil (CDU)

Joachim Haberstroh (CDU)

Stadtverordnetenversammlung:

Pavlos Stavridis (CDU)

Schriftführer:

Stefanie Nikolai-Jagiela

Verwaltung:

Abwesend

Aylin Sinß (SPD)

Heike Thielke-Alt (CDU)

Werner Fladung (SPD)

Ausschussvorsitzende Dr. Ute Weinmann eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Kultur um 19:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

**1. Neufassung der Geschäftsordnung für den Seniorenbeirat
2018/93**

Bürgermeister Heil berichtet von der Entscheidung des Seniorenbeirates die Satzung zu belassen wie sie ist. Lediglich soll geändert werden, dass nicht nur Seniorenorganisationen Kandidaten vorschlagen können, zukünftig können sich auch einzelne Personen zu Wahl aufstellen lassen.

Beschluss

Der Ausschuss JSSK stimmt dem Vorschlag des Seniorenbeirates zu.

Abstimmung

Einstimmig.

**2. Antrag SPD-Fraktion: Kulturtafel
2018/174**

Leider konnte bislang keine Person gefunden werden, die zum Thema referiert.

Wie Bürgermeister Heil berichtet, hat Uta Bigus (Öffentlichkeitsarbeit) mit den Veranstaltern der Brentanoscheune Kontakt aufgenommen.

Die Kulturhölle, der Kulturfonds Frankfurt RheinMain und der Verein für Kurze und Lange haben sich bisher nicht zurück gemeldet.

Herr Junglas von der Rheingauer Weinbühne ist bereit für Veranstaltungen, die voraussichtlich nicht komplett ausverkauft werden, zehn Karten zur Verfügung zu stellen.

Diese Karten könnten dann über den Caritas Tisch verteilt werden.

Herr Junglas bittet auf die Eintrittskarten den Namen des Teilnehmers zu schreiben, damit ein Weiterverkauf vermieden wird.

Das Thema soll zu einem späteren Zeitpunkt mit einem Bericht einer Referentin/eines Referenten erneut auf die Tagesordnung genommen werden.

3. Kindertagesstättenneubau

Der Tagesstättenentwicklungsplan des Rheingau-Taunus-Kreises kann nur bedingt als Bedarfsgrundlage genutzt werden, da Oestrich-Winkel durch die altersübergreifenden Gruppen grundsätzlich besser da steht, als der Plan prognostiziert.

Bürgermeister Heil berichtet von einem immer größer werdenden Bedarf an Betreuungsplätzen. Zuzüge sowie eine steigende Geburtenrate führen dazu.

Die Landesregierung will zukünftig die Elternbeiträge auch für Krippenkinder vergünstigen, was ebenfalls den Bedarf steigen lassen wird.

Auch der Bedarf an Ganztagsplätzen bis 17 Uhr steigt stetig.

Die Kindertagesstätten „Im Pflaumenköpfchen“ und „Rabanus-Maurus“ werden ihre Platzkapazitäten vorübergehend bis 2021 erweitern.

Vorsitzende Dr. Weinmann weist auf die Oestrich-Winkeler Bevölkerungsentwicklung in Verbindung mit Daten zur Altersstruktur hin (Hessischen Gemeindestatistik (HGST 2006-2016). Danach gibt es bei den Kleinkindern (0-unter7) zwischen 2006 und 2016 einen Rückgang um 17,2%. Allein in der Gruppe der sog. Starterhaushalte (20- bis 30-Jährige) sei der Anteil um 16,1 % gestiegen. Betrachte man hingegen die aktuellen Daten der Stadt, so falle auf, dass diese offensichtlich genauer seien (Geburtenrate etc. – Stand 2019) und von einer positiven Bevölkerungsentwicklung ausgegangen werden müsse. Insgesamt sei anzunehmen, dass die weitere politische Entwicklung hin zur kostenfreien Kita Bundes- und Landesebene voranschreiten werde und das zu einem signifikant steigenden Betreuungsbedarf insbesondere im Krippenbereich führen werde.

Der JSSK kommt zu dem Entschluss, dass Betreuungsplätze in Oestrich-Winkel dringend ausgebaut werden müssen.

4. Verschiedenes

Vorsitzende Dr. Weinmann erkundigt sich nach dem Sachstand zur Stellenbesetzung der Stadtjugendpflege. Bürgermeister Heil berichtet von einer Initiativbewerbung einer jungen Frau, die zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wird. Auf Nachfrage berichtet Bürgermeister Heil, dass die Stelle zunächst nur befristet besetzt werden kann (ein Jahr).

Aktuell hat Katharina Diehl, die mit zehn Arbeitsstunden den Jugendraum in Hallgarten betreut, weiter zehn Arbeitsstunden befristet bis 31.10.2019 aufgestockt, um das Ferienprogramm zu organisieren, damit diese nicht ausfällt.

Dr. Weinmann fragt nach der personellen Situation in der Integrations-/Flüchtlingsarbeit, da der Stelleninhaber demnächst altersbedingt ausscheiden wird. Bürgermeister Heil berichtet, dass das Aufgabengebiet erhalten bleibt, jedoch nicht mehr als Vollzeitstelle.

SV Müller fragt nach dem Planungsstand des „Stadtfestes“.

Bürgermeister Heil berichtet von geringem Interesse der Organisatoren.

Bei einem ersten Treffen waren elf Personen anwesend, bei einem zweiten Treffen lediglich vier.

Ein drittes Treffen ist geplant – ob ein Stadtfest zustande kommt, ist fraglich.

Vorsitzende Dr. Weinmann berichtet, dass am 29.06.2019 die zweite Auflage „Offene Höfe Winkel“ stattfinden wird.

Oestrich-Winkel, 21.02.2019

Ausschussvorsitzende
Dr. Ute Weinmann

Schriftführerin
Stefanie Nikolai-Jagiela

2.1.1 Bevölkerungsentwicklung

Zum Ende des Jahres 2016 hatte Oestrich-Winkel 11.738 Einwohner. Dies entspricht im Vergleich zum Jahr 2006 nahezu einer Stagnation. Vorübergehend war in der Mitte der zurückliegenden Dekade jedoch ein Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen, der 2012 mit 11.481 Einwohnern einen Tiefstand erreichte.

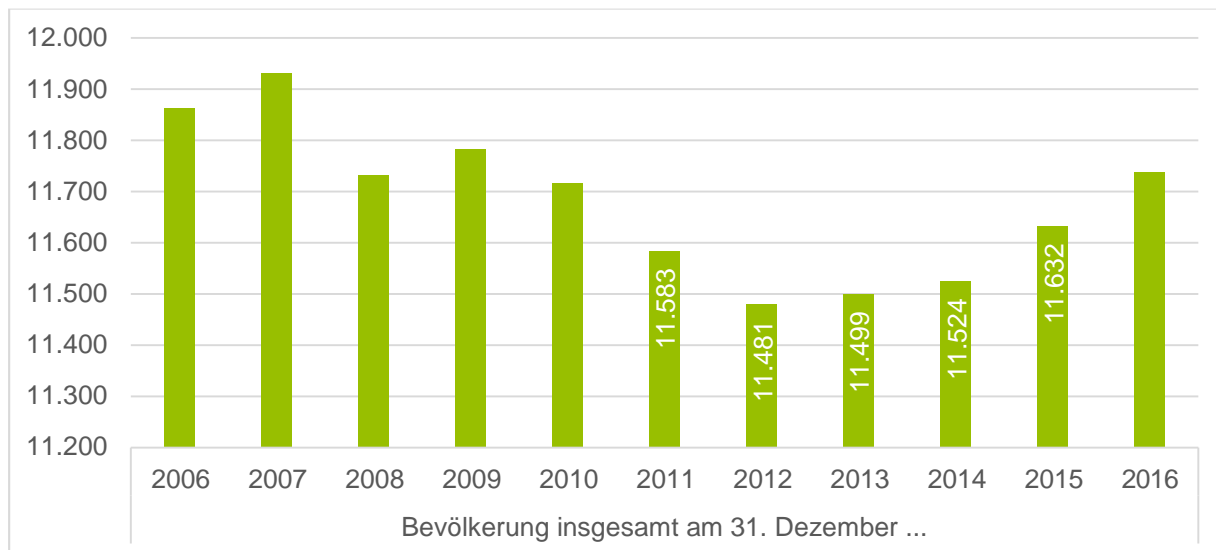


Abbildung 7: Bevölkerungsentwicklung (Quelle: HGST 2016)

Die Bevölkerungsentwicklung wird durch den Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung (Differenz der Geburten- und Sterbefälle) und den Wanderungssaldo (Differenz der Zu- und Fortzüge) bestimmt. Seit Längerem gibt es in Deutschland einen Anstieg der Sterbefälle und gleichzeitig einen Rückgang der Geburten. Dieser Trend kann auch in Oestrich-Winkel festgestellt werden. So gibt es bei den Kleinkindern (0- unter 7) zwischen 2006 und 2016 einen deutlichen Rückgang um 17,2 %. Auch die Gruppe der 30- bis unter 50-Jährigen, welche sich in der Familienphase befindet, kann eine Anteilsverschiebung von -25,2 % zwischen 2006 und 2016 verzeichnen. Einen prozentualen Zuwachs gibt es in den Altersgruppen der 50 bis unter 65-Jährigen (25,5 %), der 65 bis unter 80-Jährigen (6,6 %) sowie der Hochbetagten über 80 Jahre (22,9 %). **Dagegen wächst jedoch der Anteil der Starterhaushalte (20 bis unter 30-Jährige) um 16,1 %.** Insgesamt steigt der Anteil der über 50-Jährigen um 7 % im Zeitraum von 2006 bis 2016.

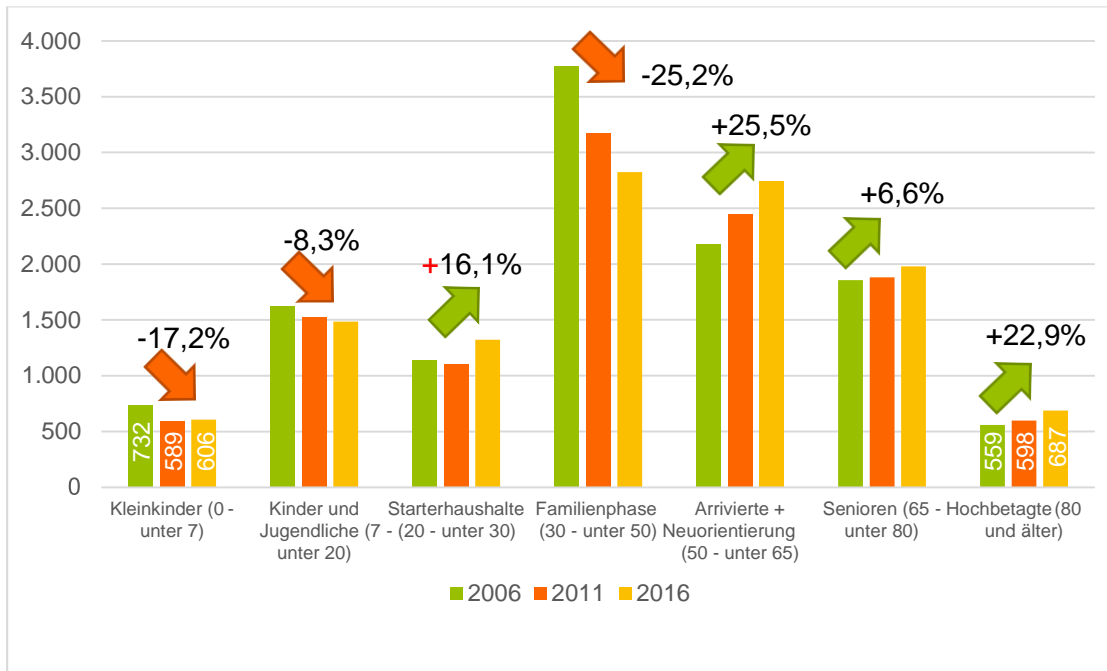


Abbildung 8: Altersstruktur der Bevölkerung (Quelle: HGST 2016)

Nach Bevölkerungsprognosen der Hessen Agentur (2017) wird sich die Einwohnerzahl Oestrich-Winkels mit 1,9 % bis 2030 nur leicht erhöhen. Das Bevölkerungswachstum der Stadt liegt damit unter dem Kreis- und dem Landesdurchschnitt.

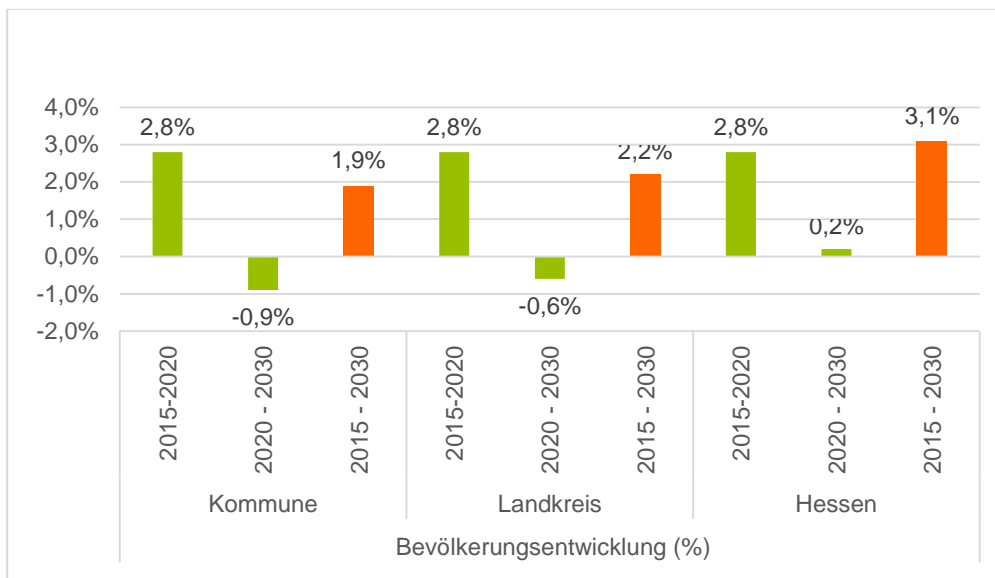


Abbildung 9: Bevölkerungsprognose (Quelle: HA 2017)

Der Anteil der nichtdeutschen Bevölkerung hat sich in Oestrich-Winkel leicht erhöht. So konnte im Betrachtungszeitraum von 2006 bis 2016 ein Anstieg von 8,2 % auf 10 % festgestellt werden.

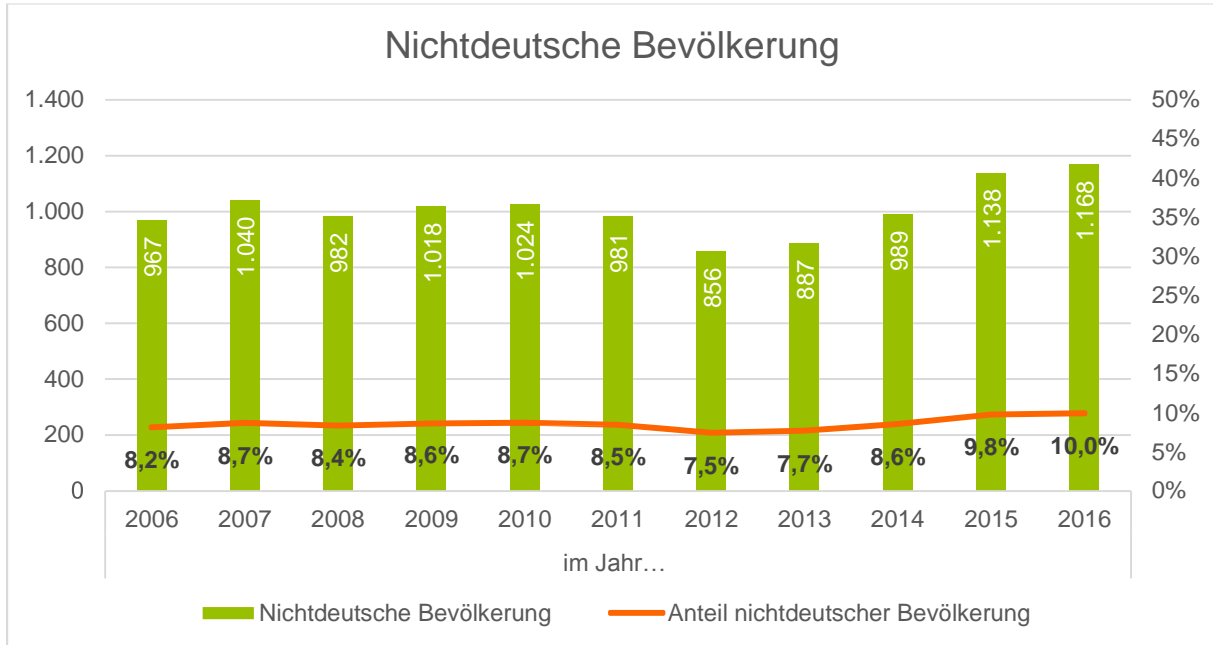


Abbildung 10: Anteil der nichtdeutschen Bevölkerung (Quelle: HGST 2016)

Die Wanderungsbewegungen werden erfasst durch die Anzahl der Zugezogenen und Fortgezogenen innerhalb eines Jahres. In Oestrich-Winkel zeigt sich insbesondere seit 2012 ein positives Wanderungssaldo, so dass mehr Menschen zugezogen als fortgezogen sind.

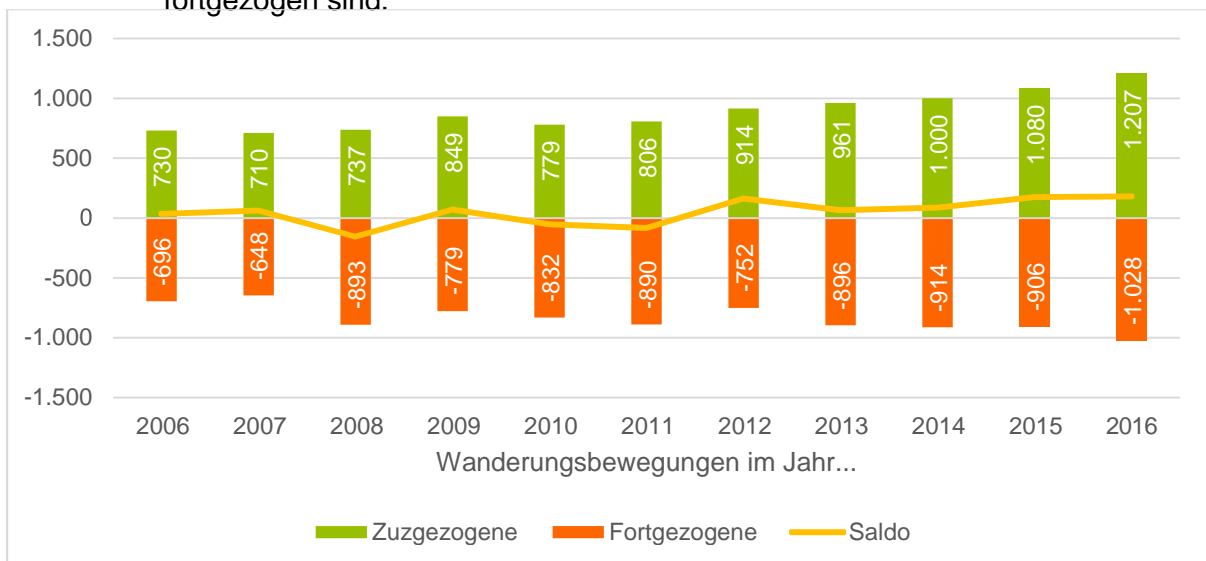


Abbildung 11: Wanderungsbewegungen (Quelle: HGST 2016)